

Pflegeanleitung – Tenorhorn / Bariton / Es-Horn

Um ein einwandfreies Funktionieren und die Hygiene des Instruments auch nach Jahren noch zu gewährleisten, ist es nötig, gewisse Wartungs- und Pflegearbeiten regelmäßig durchzuführen.

Allgemeine Hinweise

- Da das Instrument aus dünnem Blech besteht, muss es mit der entsprechenden Umsicht behandelt werden. Vermeiden Sie starke Krafteinwirkung und ein Anstoßen des Instruments, damit keine Dellen oder andere Beschädigungen entstehen.
- Einzelteile und Zubehör des Musikinstruments immer in die dafür vorgesehenen Fächer im Koffer einsetzen, keine Zubehörteile (z.B. Mundstück) lose im Koffer liegen lassen, ansonsten wird das Instrument beim Transportieren beschädigt.
- Niemals das Instrument spielen, nachdem Speisen, Süßigkeiten (z.B. zuckerhaltige Kaugummi) oder süße Getränke konsumiert wurden, ohne die Zähne geputzt zu haben. Der darin enthaltene Zucker ist Nährboden für Bakterien (gerade beim mangelhaften Reinigen).
- Das Mundstück immer eindrehen, nicht direkt einschieben oder mit der Hand dagegen schlagen. Sollte sich das Mundstück verklemmen, bitte an den Instrumentallehrer wenden, niemals eine Zange o.ä. verwenden.
- Reinigen Sie das Instrument nach Gebrauch. Kondenswasser und Speichelreste beschädigen auf Dauer das Instrument.
- Wenden Sie sich bei Unklarheiten immer an den entsprechenden Instrumentallehrer oder Ansprechpartner des Musikvereins Rietenau.

Aufbau des Tenorhorns:



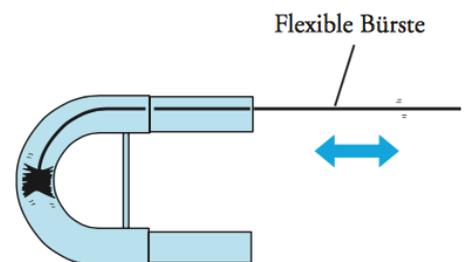
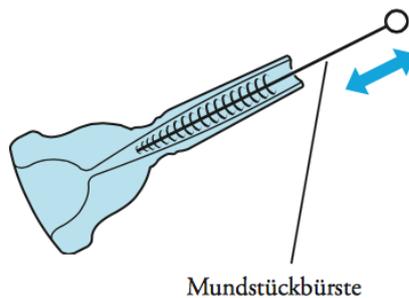
1. Innenreinigung

Grundsätzlich bilden sich im Inneren des Instrumentes Ablagerungen. Diese beeinträchtigen das Ansprechverhalten und die Haltbarkeit des Instrumentes (Lochfraß). Deswegen sollten Metallblasinstrumente in der Regel 2 x im Jahr innen gereinigt werden:

- Ziehen Sie alle Züge aus dem Instrument heraus.
- Legen Sie das Instrument inkl. der Züge für ca. eine halbe Stunde in lauwarmes Wasser. Als Reinigungsmittel können vorher 2-3 Tropfen Spülmittel eingerührt werden.
- Mit einem Reinigungsset (z.B. „reka“) können die Züge, die Rohre und das Mundstück gereinigt werden (siehe folgende Grafik).



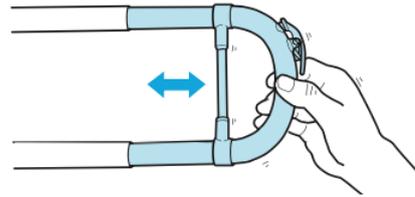
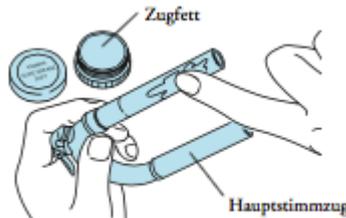
- Reinigungsschnur für die Rohre
- Reinigungsstab für Stimmzüge und Ventilbohrungen
- Reinigungsstab für Ventilylinder
- Konisch Mundstückbürste



- Danach spülen Sie alle Teile mit klarem lauwarmen Wasser ab und entfernen mit einem weichen Baumwolltuch die Wasserrückstände.
- Nächster Schritt ist das Zusammenbauen des Instruments.

2. Zusammenbauen des Instruments nach der Innenreinigung

- Tragen Sie auf die Züge eine dünne Schicht Zugfett (La Tromba Slide and Cork Grease) auf.
- Schieben Sie die Züge einige male hin und her, um so das Fett gleichmäßig zu verteilen. Bei Bedarf nochmal etwas nachfetten. Fettreste mit einem Tempo oder Küchentuch entfernen.



- Ölen Sie nun die Ventile. Schrauben Sie die Ventildeckel unterhalb der Ventile auf (bitte Reihenfolge merken) und geben Sie 1-2 Tropfen Ventilöl (Synthetisch, z.B. Hetman Rotary Valve Lubricant No. 13) unter betätigen des Ventils auf den Laufzapfen. Schrauben Sie den Ventildeckel wieder auf



- Mit demselben Öl zwischen Flügel und Ventilhals den oberen Laufzapfen ölen
- Geben Sie auch 1 Tropfen Öl an die Federn, die Druckwerkmechanik und an die Verbindungsgelenke.
- Danach die Ventile ein paar Mal betätigen, so dass das Öl „einziehen“ kann.





Musikverein Rietenau e.V.

Gegründet 1948 – Mitglied im Blasmusikverband Baden-Württemberg

3. Pflege des Lackes

Eine Oberflächenveredelung (Lackierung) sorgt für eine schöne Optik. Diese Veredelung ist jedoch sehr dünn aufgetragen, so dass das Spiel- und Klangverhalten des Instruments nicht beeinträchtigt werden. Um die Oberfläche optisch zu erhalten, reinigen Sie diese regelmäßig nach Gebrauch oder 1 x im Monat.

Handschweiß, der nicht entfernt wird, zerstört auf Dauer die Oberflächenveredelung!

- Sprühen Sie ein Lackpflegemittel (z.B. La Tomba Lacquer Polish) auf das beigelegte Microfasertuch und reiben Sie das Instrument gründlich aussen ab.

Noch ein paar Tipps:

- Das Instrument nach Gebrauch einfach kurz mit dem beigelegtem Microfasertuch trocken abreiben. Somit unterstützt man die Langlebigkeit des Instrumentes.
- Geben Sie ab und zu etwas Ventilöl auf die Feder der Wasserklappe, so hält die Feder länger.

Eine Bitte zum Schluss:

Bitte reinigen Sie das Instrument vor Abgabe an den Musikverein gründlich. Das nachfolgende Kind wird Ihnen sicherlich Dankbar sein und uns ersparen Sie dadurch unnötigen Zeitaufwand und Kosten. Die Kosten für die Anschaffung der Instrumente sowie die Reparaturen trägt der Musikverein Rietenau e.V. in vollem Umfang allein.

Wir sind daher immer dankbar für Unterstützung, schauen Sie doch einfach mal auf unsere Homepage...

www.musikverein-rietenau.de

Ihr
Musikverein Rietenau e.V.